

Insieme geht auf «andere gute Art» in die Zukunft

Die Vereinsversammlung von Insieme Ausserschwyz vergangenen Samstag brachte viele Veränderungen welche den Verein auf neuen, stabilen Wegen in die Zukunft führen soll.

Von Vera Theiler

Lachen. – Samstagnachmittag fanden sich rund 100 Personen mit und ohne geistige Behinderung, bestehend aus Vereinsmitgliedern, Gästen und Gönnern des Vereins Insieme Ausserschwyz im Lachner Hotel «Bären» ein. Anlass war die 34. Vereinsversammlung von Insieme Ausserschwyz. Auch Regierungsrat Armin Hüppin und Kantonsrat Christoph Räber, Vorstandsmitglied, waren unter den Anwesenden.

Auftakt der Veranstaltung war ein Auftritt der Jungtambouren des Tambourenvereins Trommelschule Steinen, der sämtliche Anwesende begeisterte.

Heuberger tritt zurück
Diese Vereinsversammlung war unter anderem aber auch deswegen ein spezielles Ereignis, weil die seit 13 Jah-



Die abtretende Präsidentin Monika Heuberger begrüsst die vier neuen Vorstandsmitglieder Franziska Wasem, Felizitas Steinegger, Dieter Dubs und Yvonne Gasser (v.l.).

Bild Vera Theiler

ren amtierende Vereinspräsidentin, Monika Heuberger, ihren Rücktritt aus dem Amt gab. Ein Schritt, der ihr keineswegs leicht fiel, aber nach 13 Jahren Amtszeit durchaus nachvollziehbar ist. Heuberger, die aufgrund eines geistig behinderten Bruders auf

Insieme Ausserschwyz aufmerksam wurde, durfte während ihrer Amtszeit viele Höhen, aber auch Tiefen miterleben. «Als ich in mein Amt eintrat, musste ich erstmal um das Überleben des Vereins kämpfen. Wir haben aber nach neuen Wegen und Lösungen ge-

sucht und aus Insieme Ausserschwyz einen stabilen, etablierten Verein mit vielen tollen Angeboten gemacht», sagt Heuberger.

Kraft während dieser Zeit gaben ihr immer die Anlässe und der direkte Kontakt zu den behinderten Men-

schen: «Man kann bei ihnen Kraft auftanken, denn sie vermitteln mit stets Ruhe und Zuversicht.»

Ein neuer, guter Weg
Obwohl Heuberger in diesem Jahr ihr Amt als Vereinspräsidentin abgab, konnte sie es noch nicht übergeben, da ein Nachfolger noch nicht gefunden werden konnte. Deswegen wurde der Vorstand erweitert und die verschiedenen Ressorts auf die Vorstandsmitglieder aufgeteilt, welche damit mehr Verantwortung übernehmen. «Ich denke, wir haben damit eine gute Lösung gefunden, welche auch eine Chance für den Verein darstellt. Insieme Ausserschwyz geht damit auf einem anderen, neuen und guten Weg in die Zukunft», erklärt Heuberger. Einen guten Weg hat der Verein bereits einschlagen können, denn wie Christoph Räber, Verantwortlicher für die Vereinsfinanzen, lachend und scherzend mitteilte, verzeichnete der Verein im letzten Jahr, im Gegensatz zum Vorjahr, einen Einnahmenüberschuss von über 5000 Franken. Und auch in diesem Jahr bietet der Verein wieder viele spannende und hilfreiche Angebote für unsere behinderten Mitmenschen und ihre Angehörigen.